

## Im Bild über die Zukunft

06. März 2023

In der Galerie da Mihi und im Kunst- und Kulturhaus Visavis gibt es eine Schau von Martin Ziegelmüller: Während da Mihi mit «Vorahnungen» unheilvolle Frühwerke des Seeländer Malers kuratiert, fängt das Visavis die Gegenwart ein.



Wie sich Martin Ziegelmüller das Basel der Zukunft ausmalt. ©Martin Ziegelmüller

Das Bild trägt den Namen «Bundeshaus Bern im Jahr 2500». Doch wer jetzt vermutet, dass darauf das vertraute Gebäude zu erkennen sein könnte, irrt sich. In der Ausstellung «Vorahnungen» sind vom Parlamentssitz nur noch verwilderte und von Moos überwucherte Ruinen übrig. Und auch auf «Spalt durch Basel», einem Werk, das der Seeländer Maler Martin Ziegelmüller zwischen 1979 und 1981 kreiert hat, ist ein geologischer Spalt zu sehen: Durch Basel verlaufen tiefe Gräben als Folge eines gewaltigen Erdbebens. Während in der letzten Ausstellung «Hommage à Ruth» im da Mihi die Frau im Zentrum stand, die Ziegelmüller seit über 60 Jahren begleitet und dessen kritisches Gegenüber ist, fokussiert «Vorahnungen» auf unheilvolle Zukunftsszenarien. Sie spiegeln sich in Bildmotiven, die bis heute selten oder noch nie in der Öffentlichkeit präsentiert wurden.

### Bedrohlich bis versöhnlich

Darauf lassen sich Veränderungen und Verheerungen der Landschaft erkennen, die auf den Klimawandel, einen atomaren oder chemischen Unfall zurückgehen könnten: bedrückende Zukunftsszenarien, die Ziegelmüller wohl schon länger beschäftigen.

Die Schau ist denn auch eine Koproduktion mit dem Kunst- und Kulturhaus Visavis, das ein Wochenende lang ebenfalls Werke Ziegelmüllers ausstellt. Zu sehen sind neuere Bilder, deren Sujets sich zwar ebenfalls im Spannungsfeld zwischen Natur und Zivilisation bewegen, dabei aber deutlich versöhnlicher daherkommen.